

Ergoldsbacher BIBERSCHWANZ



Naturrot



HISTORISCH

Technische Daten

ERLUS ^e

Ergoldsbacher BIBERSCHWANZ

Technische Daten

Größe:	ca. 18,0 x 38,0 cm ± 2 %
Empfohlene Decklänge:	siehe Tabelle „Lattung“
Deckbreite:	ca. 18,0 cm ± 2 %
Stärke:	ca. 1,5 cm
Lattung:	Doppeldeckung ab 30° LW 14,5–16,5 cm Kronendeckung ab 30° LW 29,0–33,0 cm
Bedarf je m ² :	Doppeldeckung 33,7–44,5 Stück Kronendeckung 33,7–44,5 Stück deckungs- und formatabhängig
Gewicht je Stück:	ca. 2,0 kg
Gewicht je m ² nach DIN 1055 einschl. Lattung:	Doppeldeckung ca. 0,75 kN/m ² Kronendeckung ca. 0,75 kN/m ²



Sonderanfertigungen wie Segmentschnitt, Geradschnitt, Gotscher Schnitt, Kirchenbiber (ca. 1,8 – 2,4 cm Dicke), Aufgeraut, Gewellt, Gebürstet etc. entnehmen Sie bitte der Preisliste.

Technische Zeichnungen

ERLUS Dachbegehungssystem

aus nichtrostendem Stahl/Aluminium geprüft nach DIN EN 516
– keine Stützlatte erforderlich –

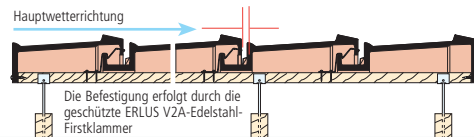
Verarbeitung nach DIN 18160-5		
Artikel	≤ 45°	> 45°
Tritflächen (Roste 46 cm)	jede 5. Ziegelreihe bei 14,5 cm LW, jede 4. Ziegelreihe ab 16,0 cm LW	jede 3. Ziegelreihe
Einzeltritt (Steigtritt)	jede 2. Ziegelreihe	jede 2. Ziegelreihe

Aluminiumziegel 2 x in der
Lattung verschraubt (mit-
gelieferte Schraube aus V2A)

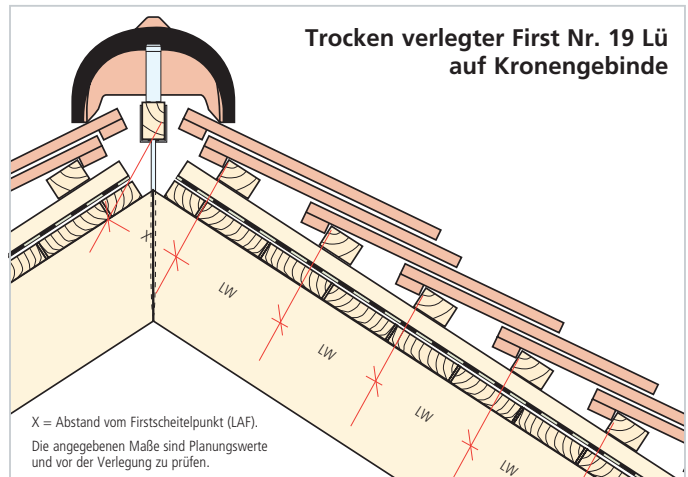
Laufrost 46 cm oder 80 cm
– auch als Verlängerungsrost –

Dachlatte 2 x in der
Konterrattung befestigt

Trocken verlegter First Nr. 19 Lü auf Kronengebinde



Trocken verlegter First Nr. 19 Lü auf Kronengebinde



Maßangaben für Ausführung mit Flächenziegeln und mit First/Gratrolle. Angaben in mm.

BIBER	DN 10°	DN 15°	DN 20°	DN 25°	DN 30°	DN 35°	DN 40°	DN 45°	DN 50°	DN 55°	DN 60°
	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)
Firstziegel Nr.: 1	–	–	–	–	65	60	55	45	40	–	–
Firstziegel Nr.: 2	90	90	80	80	80	80	75	70	70	65	65
Firstziegel Nr.: 15	100	100	100	90	90	90	90	90	90	90	–
Firstziegel Nr.: 15 Lü	100	100	100	90	90	90	–	–	–	–	–
Firstziegel Nr.: 19 Lü	100	100	90	80	80	80	80	85	90	90	100*
Firstziegel Nr.: 21	100	100	90	80	80	80	80	70	70	65	60

Maßangaben für Ausführung mit Flächenziegeln und mit First/Gratrolle. Angaben in mm.

SINTERBIBER	DN 10°	DN 15°	DN 20°	DN 25°	DN 30°	DN 35°	DN 40°	DN 45°	DN 50°	DN 55°	DN 60°
	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)
Firstziegel Nr.: 1	–	–	–	–	65	60	55	45	40	–	–
Firstziegel Nr.: 2	90	90	80	80	80	80	75	70	70	65	65
Firstziegel Nr.: 19 Lü	100	100	90	80	80	80	80	85	90	90	100*

*vermörtelt

Zuordnung von Zusatzmaßnahmen für den Ergoldsbacher Biberschwanzziegel¹⁾

Regeldachneigung 30°, Mindestdachneigung Biberschwanzziegel 18°/Sinterbiber 10°, entsprechend dem Stand der Technik
(nach dem ZVDH-Merkblatt Unterdächer, Unterdeckungen und Unterspannungen und den Grundregeln des DDH)

Erhöhte Anforderungen können sich ergeben durch				
Nutzung	Konstruktion		Klimatische Verhältnisse	Technische Anlagen
<ul style="list-style-type: none"> des Dachgeschosses, insbesondere zu Wohnzwecken (Wohnnutzung stellt zwei erhöhte Anforderungen dar) 	<ul style="list-style-type: none"> bei besonderen Dachformen (z. B. Schmetterlingsdächer) bei großen Sparrenlängen (größer als 10 m) bei stark gegliederten Dachformen (z. B. durch Kehlen, Gauben etc.) 		<ul style="list-style-type: none"> exponierte Lage extreme Standorte schneereiche Gebiete windreiche Gebiete 	<ul style="list-style-type: none"> Auf- oder Indachsysteme Klimageräte Antennenanlagen Laufanlagen Belichtungssysteme etc.
Dachneigung	keine weitere erhöhte Anforderung ²⁾	eine weitere erhöhte Anforderung ²⁾	zwei weitere erhöhte Anforderungen ²⁾	drei weitere erhöhte Anforderungen ²⁾
≥ 30°	Klasse 6 3.3. Unterspannung	Klasse 6 3.3. Unterspannung	Klasse 5 2.4. überlappte/verfalzte Unterdeckung	Klasse 4 2.2. verschweißte/verklebte Unterdeckung 2.3. überdeckte Unterdeckung aus Bitumenbahnen 3.2. nahtgesicherte Unterspannung
von < 30° bis ≥ 26°	Klasse 4 2.2. verschweißte/verklebte Unterdeckung 2.3. überdeckte Unterdeckung aus Bitumenbahnen 3.2. nahtgesicherte Unterspannung	Klasse 4 2.2. verschweißte/verklebte Unterdeckung 2.3. überdeckte Unterdeckung aus Bitumenbahnen 3.2. nahtgesicherte Unterspannung	Klasse 3 2.1. naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung 3.1. naht- und perforationsgesicherte Unterspannung	Klasse 3 2.1. naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung 3.1. naht- und perforationsgesicherte Unterspannung
von < 26° bis ≥ 22°	Klasse 3 2.1. naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung 3.1. naht- und perforationsgesicherte Unterspannung	Klasse 3 2.1. naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung 3.1. naht- und perforationsgesicherte Unterspannung	Klasse 3 2.1. naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung 3.1. naht- und perforationsgesicherte Unterspannung	Klasse 3 ³⁾ 2.1. naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung 3.1. naht- und perforationsgesicherte Unterspannung
von < 22° bis ≥ 18°	Klasse 2 1.2. regensicheres Unterdach	Klasse 2 1.2. regensicheres Unterdach	Klasse 1 1.1. wasserdichtes Unterdach	Klasse 1 1.1. wasserdichtes Unterdach
von < 18° bis ≥ 10°	Klasse 1 1.1. wasserdichtes Unterdach	Klasse 1 1.1. wasserdichtes Unterdach	Klasse 1 1.1. wasserdichtes Unterdach	Klasse 1 1.1. wasserdichtes Unterdach

- Die in der Tabelle genannten Zusatzmaßnahmen sind Mindestmaßnahmen unter Berücksichtigung der Tabelle 1 des Merkblattes Unterdächer, Unterdeckungen, Unterspannungen. Unterdeckplatten sind gemäß der Klassifizierung im Merkblatt für Unterdächer, Unterdeckungen und Unterspannungen zuzuordnen.
- Erhöhte Anforderungen bilden Kategorien gemäß Kapitel 1.1.3. Weitere erhöhte Anforderungen können sich aus der Gewichtung innerhalb einer Kategorie gemäß 1.1.3 ergeben. Z.B. können klimatische Verhältnisse mehrere erhöhte Anforderungen ergeben.
- Nur zulässig, wenn ein Nachweis hinsichtlich der Funktionssicherheit der verwendeten Produkte einschließlich des Zubehörs (Dichtbänder, Klebebänder, Dichtungsmassen, vorkonfektionierte Nahtsicherung u.a.) im Rahmen einer Schlagregenprüfung herstellereitig erfolgt ist. Andernfalls ist die nächsthöhere Klasse zu wählen.

Technische Zeichnungen

Ortgang

mit großem halben Ortgang (3 Stück/lfd. M.)

Ortgang

mit Ortgangziegel (3 halbe / 3 ganze Ortgänge)




















Überstehende Traufe bei Doppeldeckung

Knappe Traufe bei Kronendeckung

Großer halber Ortgang

Dachneigung	Mindestüberdeckung	LW Doppeldeckung	LW Kronendeckung
< 30°	9,0 cm	14,5 cm	29,0 cm
> 30° – ≤ 35°	9,0 cm	14,5 cm	29,0 cm
> 35° – ≤ 40°	8,0 cm	15,0 cm	30,0 cm
> 40° – ≤ 45°	7,0 cm	15,5 cm	31,0 cm
> 45° – ≤ 60°	6,0 cm	16,0 cm	32,0 cm
< 60°	5,0 cm	16,5 cm	33,0 cm

Lieferprogramm

			
Standardziegel	Halber Biber (trennbar)	3/4 Biber	1 1/4 Biber
			
Ortgangziegel links (nicht in Edelengoben)	Ortgangziegel rechts (nicht in Edelengoben)	Halber Ortgangziegel links (nicht in Edelengoben)	Halber Ortgangziegel rechts (nicht in Edelengoben)
			
Großer Halber Ortgangziegel links	Großer Halber Ortgangziegel rechts	Firstplatte	Traufplatte
			
Rillen-Lüfterbiber (rund 2 cm stark, Strangrille, nur Reihenverlegung, Entlüftungsquerschnitt, ca. 10 cm ² /Stück, ca. 55 cm ² /lfd. M.)	Lüftungziegel (Froschmaul, Einzelverlegung, Entlüftungsquerschnitt, ca. 14 cm ² /Stück)	Firstziegel Nr. 1	Firstziegel Nr. 2
			
Firstlüfterziegel Nr. 19 Lü (100 cm ² /lfd. M.) empfohlen für die Dachlüftung bis 2 x 10 m Sparrenlänge		Alu-Sanlüfter Ø 125 mm (Lüftungsquerschnitt 122 cm ²)	Alu-Antennenhaube

Die **Ergoldsbacher Biberschwanzziegel** übertreffen wie alle Ergoldsbacher Tondachziegel die in der Dachziegelnorm DIN EN 1304 geforderten Güteeigenschaften, der Ergoldsbacher Sinterbiber sogar die der DIN 105, Teil 4 für Keramikklinker. Ergoldsbacher Dachziegel sind ein durch und durch natürlicher Baustoff. Die Natürlichkeit ist auch daran zu erkennen, dass sich die einzelnen Ziegel in Farbnuancen voneinander unterscheiden.

Da in verschiedenen europäischen Ländern unterschiedliche Regelwerke und handwerkliche Verarbeitungstraditionen vorherrschen, haben unsere Herstellervorschriften Vorrang. Zusatzmaßnahmen zur Windsogsicherung sollten generell gemäß den jeweils gültigen Regeln ausgeführt werden. Hierzu sind beim Standardziegel (RS) zwei Schraublöcher vorgesehen. Die angegebenen Größen und Gewichte sind Normalwerte.

Durch Wechsel im Rohmaterial und unterschiedliches Schwindverhalten sind Maßabweichungen nicht immer vermeidbar. Es ist deshalb zweckmäßig, vor der Verarbeitung der Ziegel an der Baustelle die Deckmaße zu prüfen.

Gelegentliche Lädierungen sind produktions- und transportbedingt und beeinträchtigen nicht die Qualität der Dachziegel.

ERLUS AG

Hauptverwaltung
Hauptstraße 106
D-84088 Neufahrn/NB
Telefon: 08773 18-0
Fax: 08773 18-113
info@erlus.com
www.erlus.com

Außerdem sind lieferbar:

Metalldachplatte für Biber, verzinkt, Kupfer · Acrylglas-Biber · Dachfenster, farbbeschichtet, rot, rot/grau, 45/45 cm · Dachfenster, Kupfer, 45/45 cm · Sturmklammern Nr. 415 für unterschaltete Dächer (Inhalt je 500 Stück) · Sturmklammern Nr. 415c für nicht unterschaltete Dächer (Inhalt je 500 Stück) · Firstklammern für Firste 1, 2, 19 · Traufenschutzband Kunststoff, H 10 cm (in 5-m-Rollen) · ERLUS Sanitärlüfter Ø 125 mm aus Aluminium, komplett, mit 70 cm Schlauch, schlagregensicher · Antennendurchgang aus Ton, komplett · Walzkappen · Kaltengobe, 1 Dose, 400 ml · Alu-Endscheiben · ERLUS System Steigtritt Alu · ERLUS System Laufrost Alu · ERLUS System Schneefang Alu · ERLUS System Rundholzhalter Alu · Alu-Lüfterband für First und Grat.
Fordern Sie unseren Prospekt Erloton® Systemzubehör an!

Modell- und Farbänderungen vorbehalten. Originalgetreue Farbwiedergabe kann im Druck nicht garantiert werden.

Dieser Prospekt entspricht dem Stand Februar 2013.

Urheberrechtshinweis

© ERLUS AG 2013. Alle Rechte vorbehalten. Diese urheberrechtlich geschützten Unterlagen dürfen – auch auszugsweise – nur mit vorheriger Genehmigung der ERLUS AG vervielfältigt, abgeändert oder in irgendeiner Form oder irgendeinem Medium weitergegeben oder in einer Datenbank oder einem anderen Datenspeichersystem gespeichert werden. Eine Verwendung ohne vorherige Genehmigung gilt als Verstoß gegen die jeweiligen Copyright-Bestimmungen.

ERLUS 